



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

An: Verteiler

Seiten: (inkl. Deckblatt) 4

## Hydrologischer Monatsbericht September 2006 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg- Vorpommersche Ostseeküste

Dienstszitz Rostock

### 1. Wasserstand

Am 3.9.06 zog ein Tief von England nach Südsandinavien. Die Stationen entlang der Nord- und Ostsee meldeten um 9 Uhr UTC Wind um Südwest mit 4-6 Bft. Das Tiefdrucksystem weitete sich am **4.09.06** von Skandinavien zum Baltikum aus und brachte eine kräftige, langanhaltende Westströmung über die westliche und südliche Ostsee.

Am Leuchtturm Kiel und am Kap Arkona wurden mittags Westwinde mit 8 Bft gemessen; auch auf der Greifswalder Oie gab es stürmischen Wind.

Vor allem in der Kieler Bucht fiel der Wasserstand um einen halben Meter unter Normal ab. Der niedrigste Wert wurde in Flensburg mit 443 cm gemessen.

Norddeutschland lag am **15.9.06** zwischen einem Hochdruckgebiet über Osteuropa und einer Tiefdruckrinne über Westeuropa.

Am Leuchtturm Kiel wehte der Wind den ganzen Tag aus Richtung Ost, anfangs mit 5 Bft und am späten Nachmittag sogar mit 7-8 Beaufort.

So stieg auch der Wasserstand im Laufe des Tages an. In der Kieler Bucht registrierte der Pegel in Schleswig den höchsten Wert mit 577 cm (16.9.); in der Mecklenburger Bucht waren es 50 cm über Mittelwasser und um Rügen und Usedom 40 cm.

Die Windentwicklung in Boltenhagen zeigte an diesem Tag eine Winddrehung von ESE-E-ENE-E, wobei die Stärke von 2 Bft auf 5 Bft am Nachmittag zunahm.

In Warnemünde blies der Wind dagegen morgens schwach aus Südost, drehte dann auf Ost und erreichte im Mittel nur 3 Bft.

Hoch- oder Niedrigwasserereignisse traten nicht auf.

Datum  
04.10.2006  
Durchwahl  
+ 49 (0) 381 4563 - 783  
Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
22132/06

Neptunallee 5  
18057 Rostock  
Tel.: + 49 (0) 381 4563 - 5  
Fax: + 49 (0) 381 4563 - 948  
posteingang.rostock@bsh.d400.de  
www.bsh.de

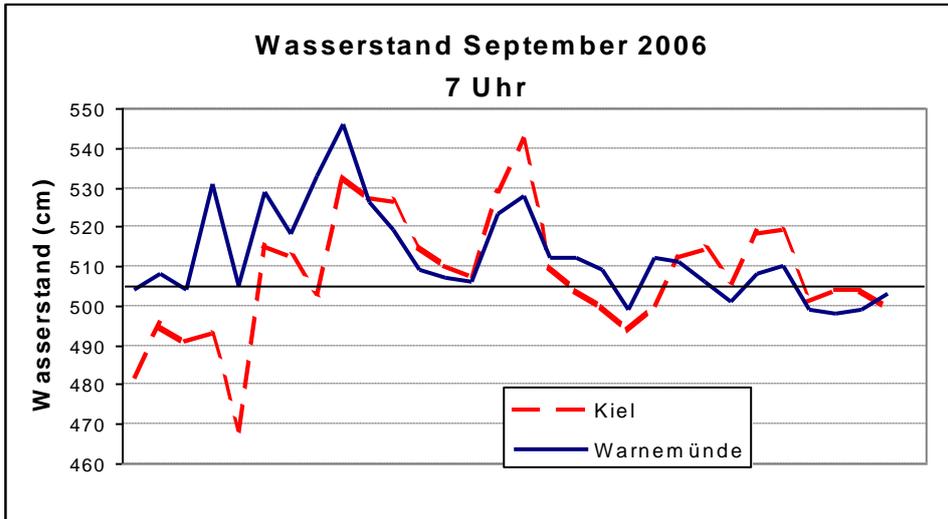


Abbildung 1: Wasserstand in Kiel und Warnemünde September 2006

### Monatsmittelwerte September 2006 und die langjährige Reihe

Wasserstand (cm) 7 Uhr	Kiel	Travemünde	Warnemünde	Koserow
Reihe 1991/2000	505	507		
Reihe 1995/2004			508	509
<b>September 2006 MESZ</b>	<b>508</b>	<b>513</b>	<b>513</b>	<b>515</b>

Die Monatsmittelwerte lagen in Schleswig- Holstein ( Travemünde 6 cm) und in Mecklenburg- Vorpommern über den Werten der Vergleichsreihe ( Koserow 6 cm ).

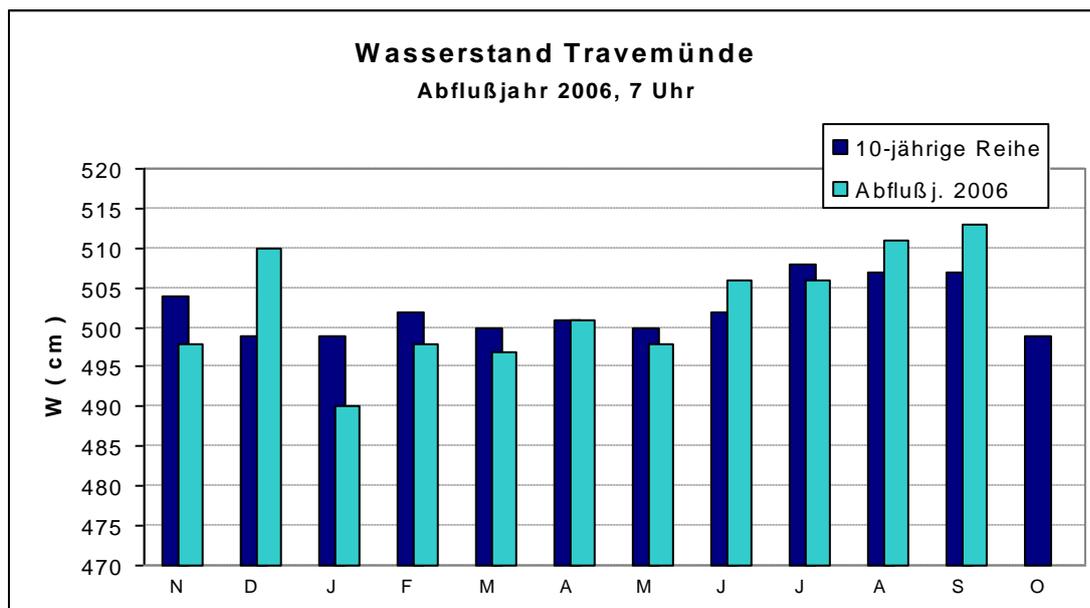


Abbildung 2: Wasserstand in Travemünde 2006 im Vergleich zur 10- jährigen Reihe

Folgende Extremwerte wurden gemessen ( ungeprüfte Werte ):MESZ

	Minimum			Maximum		
Flensburg	443 cm	04.09.	18:33 Uhr	571 cm	15.09.	22:51 Uhr
Eckernförde	445 cm	04.09.	21:45 Uhr	566 cm	16.09.	00:24 Uhr
Kiel-Holtenau	456 cm	04.09.	21:39 Uhr	563 cm	16.09.	00:43 Uhr
Wismar	471 cm	05.09.	00:35 Uhr	563 cm	08.09.	20:26 Uhr
Warnemünde	482 cm	03.09.	19:54 Uhr	563 cm	08.09.	20:28 Uhr
Sassnitz	490 cm	03.09.	18:42 Uhr	563 cm	09.09.	00:28 Uhr
Koserow	484 cm	03.09.	19:02 Uhr	567 cm	09.09.	00:03 Uhr

## 2. Wassertemperatur ( in °C ) September 2006

Wassertemperatur ( gemessen in 3 m Wassertiefe )				7 Uhr	
in °C	Warnemünde	Koserow	Warnemünde Reihe ( 1997/2006 )	Koserow Reihe ( 1997/2006 )	
Minimum	16,2	16,5			
Mittel	<b>17,4</b>	<b>17,1</b>	15,9	16,6	
Maximum	18,2	18,1			

Im September lagen die Wassertemperaturen in 3 m Wassertiefe in Koserow 0,5 K und in Warnemünde 1,5 Kelvin über den Werten der Vergleichsreihe.

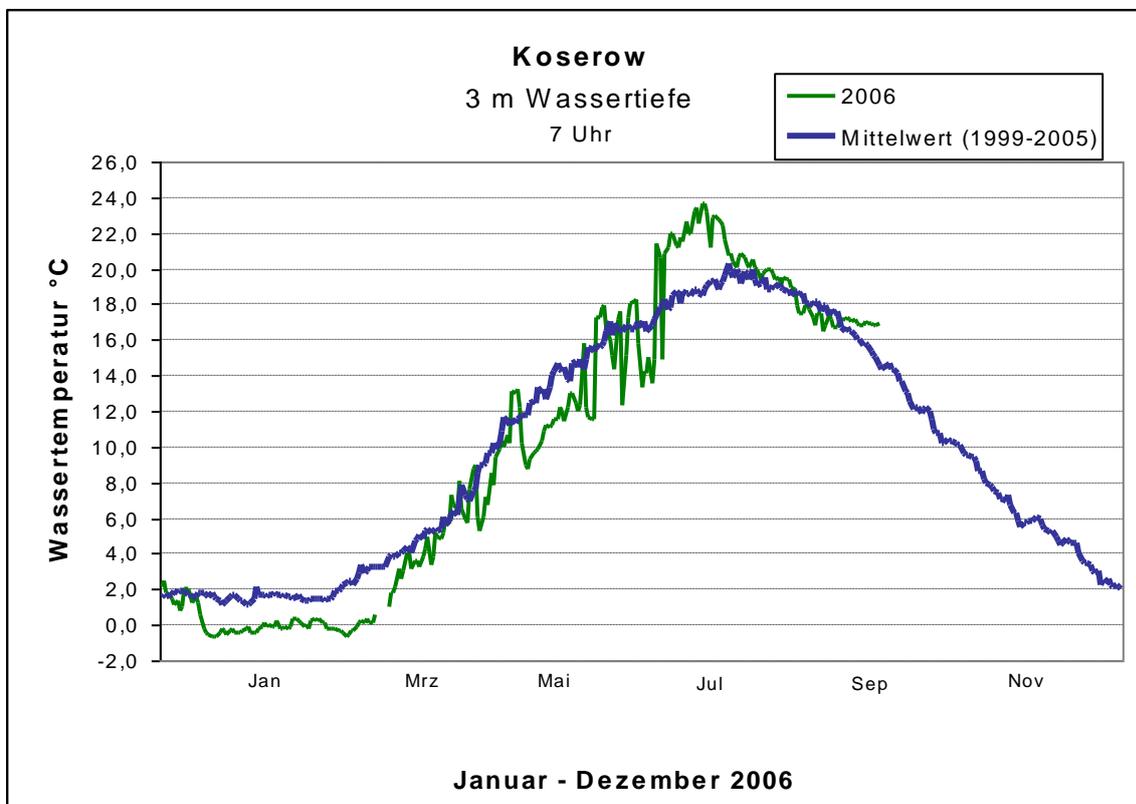


Abbildung 3: Wassertemperatur in Koserow, 3 m Wassertiefe

Wassertemperatur ( gemessen in 0,5 m Wassertiefe )					7 Uhr	
in °C	Barhöft	Stahlbrode	Karlshagen	Karnin	Koserow Reihe (1972/1991)	Warnemünde Reihe (1973/1991)
Minimum	16,1	15,8	16,4	16,2		
Mittel	<b>17,5</b>	<b>17,0</b>	<b>17,3</b>	<b>17,3</b>	14,9	14,9
Maximum	18,9	18,6	18,7	18,5		

Die mittleren Wassertemperaturen lagen deutlich über den Werten der Vergleichsreihen.

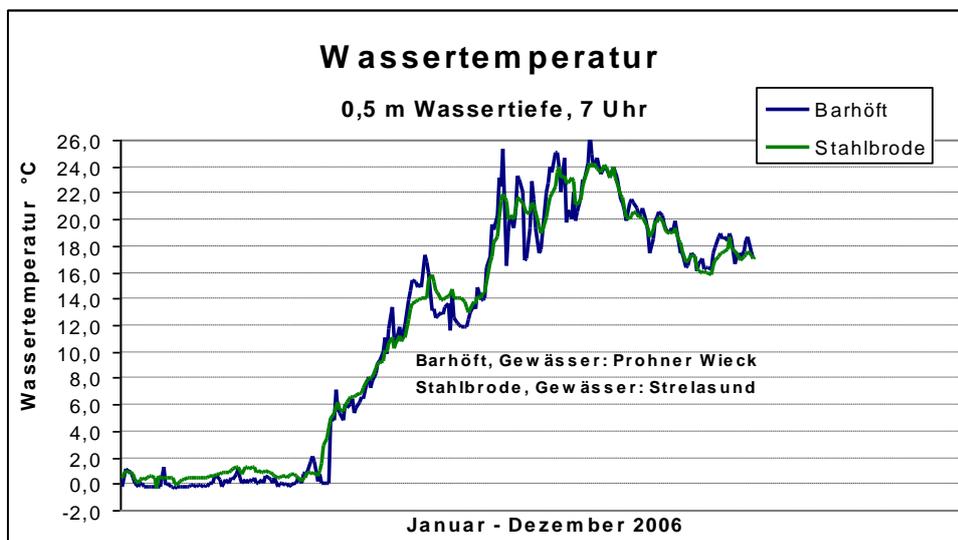


Abbildung 4: Wassertemperatur in Barhöft und Stahlbrode 2006

Rostock, 04.10.2006  
i.A. Ines Perlet